

ERP in Eigenregie flexibel anpassen

Mit ALPHAPLAN in einem dynamischen Markt: Global Distribution GmbH



Der Erfolg der Marke Reloop ist begründet auf überragende Produktqualität, innovativen Technikideen und einem fairen Preis-Leistungs-Verhältnis.

Niemand dürfte Wünsche von DJs besser kennen als ein DJ selbst. Dies hat eine Gruppe von DJs und Musikbegeisterten zur Gründung der Global Distribution GmbH veranlaßt. Zur Dachorganisation in Münster gehören mehrere bekannte DJ-Equipment-Marken. Die Produkte werden seit 1996 erfolgreich über den Großhandel und durch einen eigenen B2C-Shop vertrieben. Das Unternehmen beliefert mittlerweile 80 Länder weltweit. Die gewachsenen Strukturen stellen spezielle Anforderungen an das ERP-System.

Lauterwein, was „Reloop“ mit zahlreichen Awards in Deutschland, England und Frankreich unter Beweis stellt.

Die Produktlinien werden über eigene B2B- und B2C-(Web-)Shops vertrieben. „Ein weiterer Dreh- und Angelpunkt ist „Elevator“, ein Multi-Channel-System, bestehend aus Internetpräsenz, Vor-Ort-Geschäft in Münster sowie umfangreichem Kundensupport. Auch viele bekannte Gesichter aus der DJ-Szene vertrauen uns und kaufen ihr Equipment bei uns“, sagt Heselhaus stolz.

mehr Abbildungs- und Steuermöglichkeiten.

Auf der Suche nach einem vielseitigen ERP-System wurde der EDV-Leiter auf ALPHAPLAN aufmerksam. „Mich haben die vielen Auszeichnungen, die ALPHAPLAN als ERP-System speziell für den Handel erhalten hat, sehr neugierig gemacht. Zudem war abzusehen, daß die Software uns alle Möglichkeiten zur Abbildung unserer Prozesse bieten würde. Weiterhin reizte uns die Möglichkeit, eigene Anpassungen vorzunehmen sowie benötigte Schnittstellen zu programmieren. Dank eigener IT-Abteilung haben wir die notwendigen Kapazitäten.“

Von der Produktion zum Verkauf in einer Multi-Channel-Umgebung

Den Grundstein zum Unternehmen legte Robert Lauterwein 1989. Unter dem Markennamen „Reloop“ begann 1996 die Produktion eigener DJ-Hardware. Das Global Team umfaßt leidenschaftliche DJs, Produzenten und Lightjockeys, die ihre frischen Ideen in die Produktion seit jeher mit einfließen lassen. Im Vordergrund stehen bei Global Distribution die Eigenmarken „Reloop“ (DJ-Equipment), „Scanic“ (Beleuchtung) und „Glorious“ (Zubehör und Möbel). „„Reloop“ bietet vom Mischpult bis zum DJ-Controller fortschrittliche, innovative Technologien bei hochwertiger Produktverarbeitung zu einem fairen Preis“, weiß IT-Leiter Thomas Heselhaus. „Dank einem ausgeprägten, deutschen Qualitätsbewußtsein zählt ‚Reloop‘ zu den Top-5-Marken für DJ-Equipment weltweit“, sagt Geschäftsführer Robert

Anforderungen an das Warenwirtschaftssystem

Aus der wachstumsbedingten Entwicklung entstand die Notwendigkeit, die unterschiedlichen Marken und Shops in einem Warenwirtschaftssystem zusammenzuführen. Das gab den Ausschlag für das Ablösen des alten ERP-Systems. „Der alte Technologiestand kann aus heutiger Sicht als ‚altbacken‘ bezeichnet werden“, sagt Heselhaus. Die häufigen, rudimentär ausgeführten Anpassungen gestalteten das System behäbig und umständlich. Ständen zudem vorher Produktionsprozesse im Vordergrund, benötigten die neuen Vertriebskanäle und Prozesse



Gründer Robert Lauterwein beschäftigt ein Team aus leidenschaftlichen DJs, Produzenten, Sounddesignern und Lightjockeys.

Umsetzung der Anforderungen

„Die Anbindung der Webshops an die Warenwirtschaft war unser größtes Anliegen. Jetzt füttert ALPHAPLAN als Datenquelle unsere zahlreichen Webshops mit Lagerbeständen, deren Abbildung erst mit dieser Software möglich wurde“, sagt Heselhaus. Eine umfangreiche Multi-Channel-Umgebung wurde in der Einführungsphase nach und nach realisiert, wobei sich die Lebendigkeit der Webshops als große Herausforderung herausstellte.

Christian Krause, CVS-Schnittstellenexperte: „Die Shops erfüllen Funktionen, welche über den eigentlichen Produktverkauf hinausgehen, seien es Treiber-Downloads oder Facebook-Aktionen. Aber das alles klappt jetzt mit

reloop[®]
www.reloop.com

Die Global Distribution GmbH aus Münster verfolgt das Ziel, sich mit einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis von Konkurrenz Anbietern des Segments DJ-Technologie und -zubehör abzuheben. Die Hausmarken werden im Großhandel, aber auch in eigenen B2C-Shops verkauft. Das Sortiment umfaßt etwa 400 eigene Markenprodukte, bzw. mehrere tausend Artikel im Einzelhandel. Dazu gehören Produkte wie DJ-Controller, CD- und MP3-Spieler, Mixer, Turntables oder auch Kopfhörer.

Das Unternehmen beschäftigt rund 50 Mitarbeiter.

User: 38 in der Warenwirtschaft, 3 im Rechnungswesen

Module: TAPI, Design-Kit, Formular Design-Kit, Stapel, RMA, Qualitätssicherung, Datenfilter, CRM, Statistik, Rechnungswesen, Stücklisten/Montage, Seriennummern, Lagerplatz-Verwaltung, MDE-Anbindung, Intranet

Besonderheiten: Integration unterschiedlicher „lebendiger“ Shops und Marken in ein Warenwirtschaftssystem. Viele Anpassungen und Schnittstellenentwicklungen in Eigenregie mit Design-Kit.

ALPHAPLAN als Datenquelle einwandfrei.“ Die hierfür notwendigen Datenblätter werden direkt in ALPHAPLAN angelegt, die Stammdaten aus ALPHAPLAN gezogen, Artikel und Adressen werden mit den Shops synchronisiert.

Viele der erforderlichen Schnittstellen wurden von Global Distributions IT-Mitarbeitern selbst entwickelt. Die notwendigen System-

kenntnisse wurden in Vor-Ort-Schulungen und Workshops zum Design-Kit-Modul vermittelt. „Diese internen Schulungen bei uns waren besonders wertvoll“, erinnert sich Heselhaus. „Dabei wurden anhand existierender Probleme Lösungsansätze erarbeitet, die wir selbständig zu Ende führen konnten.“ Die Vorteile selbstentwickelter Schnittstellen gegenüber Standard-Lösungen liegen für ihn klar auf der Hand: „Sie sind nicht statisch und können schnell an sich ändernde Anforderungen angepaßt werden. Das nötige Wissen haben wir jetzt im Haus.“

Alle profitieren vom neuen ERP-System

Was hat der Wechsel auf ALPHAPLAN für das Unternehmen gebracht? Thomas Heselhaus meint: „Die Prozesse wurden enorm verschlankt, wir können sie alle abbilden, und es ist noch viel Luft nach oben.“ Die Anbindung der Webshops liefere mit dem neuen System deutlich besser als zuvor. Die Tagesabläufe hätten an Komplexität verloren und seien durchsichtiger geworden. „Davon profitieren bestehende, vor allem aber neue Mitarbeiter.“ Vorherige Insel-Lösungen, aus der Not heraus geboren und aufgrund mangelnder Möglichkeiten des alten Systems entstanden, sind nunmehr passé. Der EDV-Leiter liefert ein Beispiel aus der Praxis: „Unsere Grafikabteilung, zuständig für Katalogerstellung und Homepage-Grafiken, hat nun viel mehr Eingriffsmöglichkeiten und Spielraum, ohne auf externe Datenbanken auszuweichen. Es ist jetzt möglich, beste-



Reloop zählt zu einer der Top-5-Marken für DJ-Equipment weltweit.

hende Produktdaten in einem Katalog zu bündeln, wobei sich die Daten des Layouts bis zum Tag des Drucks ändern lassen. Per Schnittstelle werden die Bilder überwacht. Deren Aktualisierung für Katalogerstellung und Webshop-Pflege läuft jetzt automatisch.“ Auch technisch eher knifflige Funktionen, wie eine Live-Abfrage innerhalb eines B2B-Shops und die lückenlose Rückverfolgung von seriennummernpflichtigen Artikeln, konnten mit viel Eigenleistung verwirklicht werden.

„Und sollten dennoch Datenfelder fehlen, könnten wir sie, soweit der Datenbestand es hergibt, mit dem ALPHAPLAN Design-Kit selbst anlegen und auch neue Webshops in das System integrieren“, freut sich der IT-Leiter, der schon gleich nach dem Abschluß der Einführungsphase mit einer Fülle neuer Ideen die weitere Ausgestaltung „seines“ ERP-Systems auf dem Plan hatte.



Kontakt:



Andreas Kopischke
(Vertriebsbeauftragter)
CVS Ingenieurgesellschaft mbH
Otto-Lilienthal-Straße 10
28199 Bremen
Tel.: +49 421 35071-0
E-Mail: vertrieb@cvs.de

ALPHAPLAN
ERP 4

Büro Süddeutschland:
An der Karlsburg 2
82319 Starnberg
Tel.: +49 421 35017-640
E-Mail: vertrieb@cvs.de
Web: www.alphaplan.de